Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Unterbilanz der Solinger Bank.

Köln, 22. August. (Priv.-Tel.) Der „Köln. Volksztg." zufolge teilte in der ersten gerichtlich anberaumten Gläubigerversammlung der Solinger Bank der Konkursverwalter mit, die Unterbilanz sei bis heute auf 6 bis 7½ Millionen Mark gestiegen. Die Vermögensrechnung für 1903 hätte bereits mit einer Unterbilanz von 2½ bis 3 Millionen abschliessen müssen. Die Vergleichsverhandlungen mit den grösseren Schuldnern seien noch in der Schwebe. Bei ruhiger Abwicklung des Konkurses und möglichster Schonung der Schuldner würden für die Gläubiger der Bank 50 Proz., vielleicht auch 60 Proz., herauskommen.

Aus der Zementindustrie.

Aus Hannover schreibt der Korrespondent der „Voss. Ztg.": Aus Kreisen der Zementwerke erfahre ich, dass in den letzten Wochen die Ausfuhr von Zement sich etwas lebhafter gestaltet hat. Die Werke an der Unterelbe haben einige grössere Aufträge zur Erledigung erhalten, die erkennen lassen, dass der ausländische Markt anfängt sich zu beleben. Das inländische Geschäft ist gegenwärtig still. Die Bautätigkeit hat sich, abgesehen von lokalen Besserungen in der gesamten Gestaltung nicht beleben können, wenn auch die öffentliche Bautätigkeit hier ein gutes Gegengewicht geboten hat. Die Aussichten für das Frühjahr werden indessen auch freundlich bezeichnet, da man besonders im Hinblick auf die günstige Ernte und die Verbilligung des Geldes eine grössere Bautätigkeit erwartet. — Ueber die Lage in Oberschlesien schreibt die „Breslauer Ztg.": Ungeachtet des Daniederliegens der privaten Bautätigkeit hat sich der Absatz der oberschlesischen Zementfabriken bisher noch auf der ungefähren Höhe des Vorjahres gehalten. Der schlesischen Zementindustrie scheint die lebhaftere Bautätigkeit auf dem platten Lande und seitens der Kommunen zustatten gekommen zu sein, vielleicht auch eine geringe Abnahme des Zementexports aus Oesterreich-Ungarn. Trotz der günstigen Absatzverhältnisse der oberschlesischen Zementindustrie und trotz der für die Abschlüsse pro 1908 im Vorjahre abermals erhöhten Preise von 35 Pf. ist es indessen noch fraglich, ob für das laufende Geschäftsjahr an den Dividenden des Jahres 1907 wird festgehalten werden können. Bei der Mehrzahl der Zementfabriken dürfte dies, soweit sich bis jetzt ein Ueberblick gewinnen lässt, wohl zutreffen. Indessen ist es nicht ganz ausgeschlossen, dass vereinzelt ein geringfügiges Herabgehen der Dividende wird erfolgen müssen, da die Verteuerung der Kohle und der Arbeitslöhne, sowie der sonstigen Betriebsmaterialien mindestens den letzten Preisaufschlag absorbiert hat. Von Bedeutung für das Ausmass der Dividende wird vor allem die Erneuerung der im Oktober ablaufenden Verträge mit den Konsumenten sein, worüber sich heute noch nichts Positives sagen lässt. Eine Produktionszunahme hat überdies die oberschlesische Zementindustrie für das nächste Jahr durch die bevorstehende Inbetriebsetzung der Portlandzementfabrik der Stadt Oppeln A.-G. zu erwarten.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten: Kredit 198,20, Diskonto 176,75, Deutsche Bank 235,75, Berliner Handelsgesellschaft 164,62, Kanada 168,37, Baltimore 94,25, Paketfahrt 110,70, Nordd. Lloyd 94,40, Russische Anleihe von 1902 84,12, Laurahütte 211,75, Bochumer Guss 222,75, Harpener 200,25, Gelsenkirchen 194,25, Phönix 181,62, Dresdner Bank 141,10, Schaaffhausen 133,00, Lombarden 21,80. Tendenz: Fest.

Auf dem Kassamarkt notierten höher: 3½proz. Reichsanleihe 0,10, 3½proz. Konsols 0,10, Omnibus-Ges. 1, Busch Waggon 2,50, Herbrand Waggon 1,50, Lübecker Masch. 2, Gerbstoff Renner 2, Nitritfabrik 2, Berl. Dampfmühlen 1,50, Breslauer Spritfabr. 3,50, Deutsche Gasglühlicht 1,50, Nauheim 2, Schweig Glashütte 2,70, Porzellanfabrik Rosenthal 4, Zellstoff Waldhof 2, Vereinigte Hanfschlauch 3, Caroline 2,25, Deutsch-Oesterr. Bergwerk 8,25, Düsseldorfer Eisen 1,75, Georg Marie 1,65, Kattowitzer Bergbau 5,50, Milowicer 1,50, 4½proz. Röchling-Oblig. 0,25. — Dagegen notierten niedriger: Patzenhofer Brauerei 1, Düsseldorfer Waggon 1,25, Kromprinz Metall 1,75, Linke Waggon 1, Riehm & Söhne 1, Oranienburger Linoleum 2, Eyck & Strasser 1,50, Planiawerke 1, Vogel 1,50, Calmon Asbest 2,50, Annener Gussstahl 1,25, Witten Gussstahl 1.

Hallesche Kaliwerke Aktiengesellschaft, Schlettau a. S. Diejenigen Aktionäre, die bisher die eingeforderte zweite Rate von 25 Proz. auf ihre Aktien, für welche Interimsscheine ausgegeben sind, nicht eingezahlt haben, werden nochmals aufgefordert, die Zahlung mit 250 Mk. für jede Aktie nebst 5 Proz. Zinsen vom Tage der Fälligkeit ab bis spätestens zum 15. November 1908 an die Aktiengesellschaft zu leisten; nach Ablauf dieser Frist werden die säumigen Aktionäre ihres Anteilsrechts und der bereits geleisteten Einzahlung verlustig erklärt werden.

Maschinenfabrik Buckau, Aktiengesellschaft, zu Magdeburg. In der ausserordentlichen Generalversammlung soll Beschluss gefasst werden über Erhöhung des Grundkapitals von 3 000 000 Mk. auf 6 000 000 Mk., und zwar durch Ausgabe von Vorzugsaktien, die mit 6 Proz. Dividende bevorrechtigt sind. Die Stammaktien erhalten von dem weiter zur Verfügung stehenden Reingewinn 6 Proz. und der dann verbleibende Gewinnrest gelangt auf beide Aktiengattungen im Verhältnis der Nominalbeträge gleichmässig zur Verteilung. Ein Konsortium unter Führung der Deutschen Bank-Berlin hat die Durchführung der Kapitalserhöhung in der Weise übernommen, dass 2 000 000 Mark noch in diesem Jahre ausgegeben werden sollen. Für die Ausgabe der weiteren in Option befindlichen 1 000 000 Mk ist die Ausgabe für das nächste Jahr geplant. Die ganze neue Emission wird den Stammaktionären angeboten werden. Die grosse Ausdehnung, die das Unternehmen in den letzten Jahren erfahren hat, macht die Beschaffung dieser neuen Betriebsmittel notwendig. Das Werk ist zurzeit voll und lohnend beschäftigt und sind auch für das nächste Jahr die Aussichten als günstig zu bezeichnen.

Höhere Lederpreise. Das Herbstgeschäft auf dem Ledermarkte hat nach einer Meldung aus Berlin mit höheren Preisen für fast sämtliche Ledersorten eingesetzt. Die Preiserhöhungen sind zurückzuführen auf die andauernd hohen Rohhäutepreise sowie auf das infolge von Betriebseinschränkungen schwächere Angebot in den meisten Artikeln. Die Erhöhungen sind vorerst nicht bedeutend, sie betragen 3 bis 10 Mk. pro Ztr. je nach Gattung.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 22. Aug. Am Frühmarkt notierten: Weizen inländ. 197—199 00. Roggen inl. 170—171. Hafer, märkischer mecklenburg., pommerscher, preuss., posenscher u. schlesischer frei 177—184, mittel 167—176, gering 162—166, russischer mittel u. gering —,—. Mais, mixed 185,00—187,00. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 160—166, gute 167—178, russische und Donau leichte 140 bis 145. Erbsen inländ. und ausländischer Futterware 182—192, klein e —,—. Weizenmehl 00 26,25—29,00. Roggenmehl 0 und 1 21,90—24,00 Weizenkleie 10,75—11,50, Roggenkleie 11,50—12,50. (Alles frei Bahn.

Magdeburg, 22. Aug. Für 1000 kg netto ab Station. Weizen ruhig, englischer gut 190—196, mittel 180—188, Sommer gut 190—196, mittel — —, Kolben Sommer gut 210—215, mittel —,—, Rauh gut —,—, mittel —,—, ausländischer gut — —, mittel —,—.

Roggen still, inländischer gut 168—172, mittel —,—, ausländischer gut —,—, mittel —,—.

Gerste fest, hies. Cheval. gut 193—205, mittel —,—, Land gut 185—198 mittel —,—, ausl. Futter gut 142—144, mittel —,—

Hafer ruhig, inländischer gut — —, mittel 150—158, ausländischer gut —,—, mittel —,—, Wand gut —,—, mittel —,—.

Mais unv., runder gut 155—157, mittel —,— — bunter amerikanischer gut —,—, mittel —,—

Erbsen, hiesige Viktoria gut 220—240, mittel —, grüne Folger gut 200—218, mittel —.—

Hamburg, 22. Aug. Weizen matt, Mecklenburger und Ostholsteiner 20?. Roggen ruhig, Mecklenburger und Altmärker 176—187, russ. cif. 9 Fud. 10/15 142/00. Gerste fan, südruss. cif 118,50. Hafer fest, Holsteiner und Mecklenburger 172—180. Mais matt, American mixed cif. —,—. La Plata cif. 120,00.

Pest, 22. Aug. Weizen ruhig, per Oktober 11,12 Gd., 11,13 Br Roggen per Oktober 9,24 Gd., 9,25 Br. Hafer per Oktober 8,08 Gd., 8,09 Br. Mais per Aug. —,— Gd. —,— Br., per Mai 7,09 Gd., 7,10 Br. Raps per August 16,50 Gd. 16.40 Br.

Zucker.

Hamburg, 22. Aug. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per August	19,45	19,50	19,60 Mk.
„ Septbr.	19,55	19,60	19,60 „
„ Oktober	19,35	19,40	19,40 „
„ Dezember	19,25	19,30	19,30 „
„ März	19,65	19,70	19,70 „
„ Mai	19,85	19,90	19,90 „
	behauptet	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 22. Aug. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September	29¼ Gd.	29¼ Gd.	29¼ Gd.
„ Dezember	29½ Gd.	29¾ Gd.	29¾ Gd.
„ März	29¾ Gd.	29¾ Gd.	29¾ Gd.
„ Mai	30 Gd.	30 Gd.	30 Gd.
	ruhig	ruhig	ruhig

Bremen, 22. Aug. Kaffee schleppend.

Havre, 22. Aug. Kaffee good average Santos per Sept. 40¼, per Dez. 39, per März 38¾, per Mai 38¾. Stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 22. Aug. Branntwein 40 Vol. Prozent. pro 100 kg 105—106 M) 66,50—67,50 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 M) 74,25—75,25 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennerei.

Hamburg, 22. Aug. Spiritus willig, per Aug. 26½ Gd., per Aug.-Sept. 26½ Gd., per Sept-Okt. 26½ Gd.

Petroleum.

Hamburg, 22. Aug. Petroleum unrog. Standard white loko 7,70

Fettwaren und Oele.

Bremen, 22. Aug. Schmalz stetig. Loko, Tubs u. Firkin 48½, Doppeleimer 49½.

Hamburg, 22. Aug. Rüböl ruhig, versollt 70,00.

Köln, 22. Aug. Rüböl loko 73,00, per Okt. 70,00.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 22. Aug. Kartoffelmehl und -Stärke 21,00—21,50. Feuchte Stärke —,—.

Magdeburg, 22 Aug. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 22,50—22,75.

Wolle.

Bremen, 22. Aug. Baumwollbörse. Upl loko middl. 51½ Pfg.

Chemische Produkte.

Merseburg, 22. Aug. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Geschäft schleppend; es fehlt an Konsumfrage. Heutige Notierung Febr.-März 1909 9,65 M., Februar-März 1910 9,75 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 22. August. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 56 9 Rinder, 1991 Kälber, 12,090 Schafe und 10,858 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.):

Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 77—82 M.; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 69—74 M.; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 61—65 M.; d. gering genährte jedes Alters 53—59 M.; Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 71—74 M.; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 62—65 M.; c. gering genährte 54—58 M.; Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes —,— M.; b vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 69—73 Mark; c ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 64—68 Mark; d mässig genährte Färsen und Kühe 60 bis 63 Mark; e. gering genährte Färsen und Kühe 53—57 Mark: Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 89—93 M.; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 78 bis 84 M.; c. geringe Saugkälber 46—51 M.; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 53 58 M.; Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 80—82 M.; b. ältere Masthammel 73—77 M.; c mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 63—68 Mark. Schweine: Man zahlte für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 63 Mark; b. fleischige 60—62 M.; c. gering gewickelte 57—59 M.; d. Sauen 57 Mark.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt Es wird nicht ganz geräumt. Ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig. es bleibt erheblicher Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird nicht geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	22. 8.	21. 8.	Chicago.	22. 8.	21. 8.
Weizen p. Septbr.	101⅛	101⅛	Weizen p. Septbr.	93	93⅛
„ „ Dez.	102½	102⅝	„ „ Dez.	94	94⅛
Mais p. Septbr.	87⅞	87⅞	Mais p. Septbr.	77	77¼
„ „ Dez.	76⅞	76½	„ „ Dez.	65⅝	65⅝
Mehl Spring clears	4,00	4,00	Hafer p. Dezbr.	63½	63½
Kaffee Fair Rio Nr. 7	6¼	6½	„ „ Mai	60⅜	60¼
„ p. Aug.	5,70	5.70	Roggen p. Sept.	—	96
„ „ Okt.	5,50	5,55	Schmalz „ Sept.	9.12	9,12
Petroleum in Cases	10,90	10,90	„ „ Okt.	9,20	9.25
do. in New York	8,75	8,75			
do. in Philadelphia	8,70	8,70			

Tendenz: Weizen willig, Mais willig.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 21. August. Nordd. Lloyd. Scharnhorst Donnerstag 12 Uhr mittags von Penang abgeg. Prinz Eitel Friedrich Freitag 7 Uhr vorm. in Singapore angek. Prinzessin Irene Donnerstag 10 Uhr vorm. von Genua abgegangen. Schwaben Donnerstag 3 Uhr nachm. von Durban abgeg. Grosser Kurfürst Donnerstag 12 Uhr mittags von New York abgeg. Tübingen Donnerstag 9 Uhr abends von Funchal abgegangen. Chemnitz Donnerstag 6 Uhr abends Borkum Riff passiert.

Bremen, 21. August. Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd vom 23. bis 29. August ab Bremerhaven: Kronprinz Wilhelm am 25. August nach New York über Southampton und Cherbourg. Prinzess Alice am 26. August nach Ostasien. Main am 27. August nach New York und Baltimore. Friedrich der Grosse am 29. August direkt nach New York. Bonn am 29. August nach Brasilien.

Flussschiffahrt.

(Mitgeteilt von Heinrich Heisterbergk in Hamburg.)

Hamburg, 22. Aug. Obwohl sich der Wasserstand in den letzten Tagen wieder verschlechtert hat, mussten die Frachten mangels Ladung abermals nachgeben und stellen sich gegenwärtig für erstklassiges Massengut wie folgt:

Magdeburg	14 Pfg. p. 100 kg	Berlin	Deckkähne	26-28 Pfg. 100 kg	
Schönebeck	16 „ „ „		offene	24-26 „ „ „	
Barby	17 „ „ „		Fürstenberg a. O.	38-43 „ „ „	
Aken	18 „ „ „		Oderstationen bis		
Wallwitzhafen	20 „ „ „		einschl. Breslau	55-60 „ „ „	
Torgau	23 „ „ „		Kosel	72-80 „ „ „	
Riesa	32 „ „ „		Frankfurt a. O.	40-45 „ „ „	
Dresden	32 „ „ „		Stettin	32-35 „ „ „	
Tetsch./Laube	40 „ „ „		Küstrin	42-45 „ „ „	
Schönpriesen	43 „ „ „		Landsberg a. W.	47-50 „ „ „	
Aussig	45 „ „ „		Posen	60-63 „ „ „	
Halle a. S.	40 „ „ „		Bromberg	70-75 „ „ „	

Ab Lübeck liegen die Frachten für Massenartikel 5-10 Pfg. pe 100 kg höher, soweit Kahnraum vorhanden ist.

Wasserstände.

(+ bedeutet über. — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	21. Aug.	+0,50	21. Aug.	+0,50	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,12	„	+2,11	1	—
„ Unterpegel	„	+1,28	„	+1,24	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,50	„	+2,48	2	—
„ Unterpegel	„	+0,48	„	+0,40	8	—
Trotha	21.	+2,04	22.	+1,96	8	—
Alsleben, Oberpegel	21.	+2,45	22.	+2,43	2	—
„ Unterpegel	„	+1,72	„	+1,64	8	—
Bernburg	„	+1,27	„	+1,18	9	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,56	„	+1,52	4	—
do. Unterpegel	„	+0,82	„	+0,72	10	—

Iser.	Aug.	Fall	Wuchs	Eger. Elbe. Moldau.	Aug.	Fall	Wuchs
Budweis	21. —0,22	—	—	Torgau	22. +0,09	1	—
Prag	„	—	—	Wittenberg	„ +0,95	—	5
Jungbunzl	„ +0,04	—	—	Rosslau	„ +0,42	—	8
Laun	„ +0,08	8	—	Barby	„ +0,73	3	—
Pardubitz	„ —0,14	—	2	Magdeburg	„ +0,87	2	—
Brandeis	„ —0,29	—	3	Tangermünde	„ +1,22	—	8
Melnik	„ +0,25	—	7	Wittenbrge.	„ +0,99	1	—
Leitmeritz	22. —0,06	—	57	Dömitz, Peg.	21. +0,45	—	—
Aussig	„ —0,39	5	—	Hohnstorf	22. +0,52	—	—
Dresden	„ —1,73	5	—	Lauenburg	„ +0,50	1	—

Teleph.-Ruf 311 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein

Keine Zerstörung der Wäsche

keln Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

:: Alleinige :: Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl

I. am Leipziger Turme.
II. Alte Promenade, (Reitbahn)
III. Moritzwinger.
IV. Salzgrafenstr. 2, Lesehalle
V. Vor dem Steintor (Walhalla)

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. Ludw. Barth, Leipzigerstraße 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. Hille, Geiststr. 08, und Herrn Möbius, Ritterstr. 5, zu haben.

FORMAMINT

als wirksames Desinfizients der Mund- u. Rachenhöhle vorzüglich bewährt u. ärztlich empfohlen.

Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich,

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentzündungen, der Mandelschwellungen, der Diphtherie und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen à M. 1,75. Broschüre kostenfrei durch BAUER & Cie., Berlin S.W. 48.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080823029/fragment/page=0001

Berliner Börse, 22. Aug. 1908

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.
2 1.Fbr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 1.6.12.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.

q_1 quartaliter 1.1.4.7.10; q_2 do. 1.2.5.8.11.; q_3 do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 2,16. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuss 5%, Privatdiskont 2¾%.

Nachdruck verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Rchs.Sch	*v*	4	99.50G
do. 1912	*a*	4	99.50G
fäll.1.7.08	*a*	3½	
säll.1.10.08	*d*	3½	100.00G
fäll.1.4.09	*d*	3½	100.00G
Pr.Schatz12	*a*	4	99.50bG
Dt.Rchs-Anl.	*v*	3½	92.00bG

Rostock	*a*	3½	90.50G
Schönb.04II	*d*	4	98.40b
do. 96	*d*	3½	90.50G
do. 04 I	*d*	3½	90.25b
Schwerin i M	*a*	3½	89.50B
Spandau 91	*a*	4	98.10G
Spandau 95	*d*	3½	—.—
Stargard i.P.	*d*	3½	—.—
Stendal 01	*a*	4	

Rumän.1905	*d*	4	89.60bG
Russ.c.A. 80	*e*	4	84.00b
do. Goldrnt.	*a*	5	—.—
do.GoldA.89	q_3	4	—.—
do. do. 94	q_1	4	84.25b
do. do. 94	q_1	3¾	77 80b
do. do. 96	q_1	3	—.—
Rss.c.EBA I.II	q_1	4	
Russ.EBA.02	*a*	4	84 00bG

Hansa Dmpf.	*1*	8	116.00bB
Kopenh.Dpf.	*1*	5	84.50B
Nordd. Lloyd	*1*	4½	94.70b
NeueStett.D.	*1*	1	49.00G
Schl.Dpf.Co.	*1*	4	71.75G
V.ElbeSaale	*1*	8	119.60G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

MnH.B.conv.	*a*	3½	90.50bG
do. Xu 13	*a*	3½	91.30bG
do. Pr.-Pfb	2	4	132.00b
MittBd.IV 09	*a*	4	96.50bG
do. VI. 15	*d*	3½	97.90G
do.Grndr.-B.	*a*	4	97.75G
do. do.	*d*	3½	90.00G
Nordd.Grdcr			
III IV u. V	*a*	4	96.00G

HohenfGws3	*a*	*5	101.75B
Hüsten.Gws.	*a*	*4	—.—
Jlse Bergb.2	*a*	*4	99.60b
JessenKali2	*a*	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	*a*	*4	98.00B
Kattow. Bgw.	*d*	*3½	91.50G
KnMarienh 5	*a*	*4½	—.—
KönigWilh. 2	*a*	4½	—.—
do. uk. 1910	*a*	*4	

WstfLippVrb	*1*	6½	102.30G
Wien.Bankvr	*1*	7½	—.—
Bk.f.d.Eisb.	*a*	4	—.—
Ctb fEbwOb3	*a*	4	94.20G
Dtsch.Ans.B.	*a*	4	92.75G
Landb. Obl.3	*a*	4½	98.90b
B.f.Ornt.EbO	*a*	4	—.—

Brauerei-Aktien

Carlshütte	7	7	107.00G
Cart.Loschw	7	19	263.00G
1601-2600	7	9	143.75b
CasselFedst	*1*	12	193.50G
Charlottenh.	7	8	116.00bG
Charl. Wass.	O	14	285.00b
do. junge	—	—	275.00G
Buckau	*1*	12	186.50G
do.St.-Pr.	*1*	12	186.50G

Kahla Porz.	*1*	25	324.50G
Kali Aschral.	*1*	10	142.50G
KaplerMsch.	*1*	4	89.00G
Kattowitz.Bg	*4*	14	231.50bG
Keula Eisen	7	7	93.50bG
Keyling&Th.	*1*	8	126.50G
Kirchner&C.	7	15	191.25G
Klaus.Sp. ab	*1*	8	75.25B
Köhlmann St	O	18	300.00bG

Sch.El.u.Gas	*1*	9	159.75G
do. do. B.	*1*	9	157.75G
do. Kohlen	7	0	14.75B
do.Ln.Krmst	9	9	139.50G
do. Ptl.Cem.	*1*	12	156.90b
Schf Schulte	7	10	126.25G
H.Schneider	*1*	7	140.60G
Schöll.EitKg	5	0	85.50G
Schomburg	O	10	140.50G

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versich.-Aktien-Gesellschaft

BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61

Errichtet 1866.

Anträge in 1907: rund 120 Millionen Mark.

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

zu annähernd gleichem, vielfach — je nach Alter und Versicherungsdauer — sogar niedrigerem Preise als dem, der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

Steigende Dividende

(jährliche Steigerung je nach der Prämienzahlungsdauer 3 bis 6%) eventuell

bis über 100% der Jahresprämie.

Die Versicherung ist unverfallbar u. unanfechtbar, Reisen u. Aufenthalt unterliegen keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten eingeschlossen.

Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen.
Büreau: Halle, Meckelstrasse 1.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.

(Darmstädter Bank)

Alte Promenade 8.

Aktienkapital und Reserven: 183½ Millionen Mark.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen zu billigsten Bedingungen.

insbesondere:

An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln und fremden Sorten,

Ständiges Lager erstklassiger Anlagewerte,

Annahme von Depositengeldern zur kulantesten Verzinsung.
(Die jeweiligen Sätze werden an unserer Kasse durch Aushang bekanntgegeben.)

Conto-Corrent und Scheck-Verkehr.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.

Aufbewahrung von Wertgegenständen, verschlossenen Depots und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung feuer- und diebessicherer Schrankfächer (Safes).

Ausgabe von Kreditbriefen auf alle wichtigeren Plätze der Welt.

Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern.

Größte Hallesche Hausschlachterei

mit Motorbetrieb.

Bernhard Borgis, Halle a. S., Dompl. 10.

Fernspr. 1833.

Jeden Montag und Donnerstag **Grosses Schlachtefest.** 578

Hochfeine Wurstwaren

aus nur reinem, frischem Schweinegut.

Für Kontor und Reise.

Zum baldigen oder späteren Antritt suche ich einen erfahrenen, umsichtigen, militärfreien

Kaufmann

durchaus selbständigen Arbeiter, für Kontor mit späterer Aussicht für die Reise zu engagieren. Geeignete, namentlich im Verkehr mit der Kundschaft wirklich gewandte Bewerber wollen Lebenslauf mit Zeugnisabschriften, Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche einsenden an 14414

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz,
Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik.
Seifen- und Parfümeriefabrik.

Elektrische Anlagen

jeder Art und Größe.

K. Rast, Halle a. S., Geiststr. 28, Tel. 169.

Hintermauerungs-, Decken- und Dampfziegelei

L. Loesche & Co., Osendorf.

Amt Ammendorf Nr. 23.
Halle Nr. 2048.
Rohbau-Steine.

Wer

eine durchgreifende, schnellwirkende u. dabei mit geringen Kosten verknüpfte Reklame in Thüringen machen will,

kann

den altbewährten täglich erscheinenden „Erfurter Allgemeiner Anzeiger" nicht

übergehen.

Der „E. A. A.", verbreitetste Zeitung Thüringens, ist das Blatt des Handels, der Industrie und Landwirtschaft.

Geschäfts- und gewerbliche Anzeigen, sowie solche über Geldverkehr, Auktionen, Submissionen, An- und Verkäufe von Mobilien, Immobilien, offene und gesuchte Stellen jeder Art sind von ausgezeichnetem Erfolge. — Man verlange Probe-Nummer kostenfrei vom Verlage

Erfurter Allgemeiner Anzeiger
Erfurt.

SIRIUS

Metallfaden-Lampe

Neue elektr. Sparlampe
D.R.P. Nr. 194348 u.s.

Ersparnis an Strom 70%

25, 37, 50, 100 Kerzen
Lange Brennweite, Sonnenweisses Licht
Wenig empfindlich, Sehr sparsam.

Brennt in allen Lagen!

Prospekte kostenfrei.

Erhältlich bei Installateuren.

Julius Pintsch Aktiengesellschaft
Abt. Glühlampenfabrik Berlin W. 66.

Martin Heuber, Halle a. S.,

Fernspr. 834. **Gr. Ulrichstr. 32/34.** Fernspr. 834.

Generalvertretung
nur hochangesehener, renommierter Versich.-Gesellschaften.

Ich halte mich zum Abschluss v. Lebens-, Aussteuer, Renten-, Altersversorgungs-, Sterbekassen-, Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Kranken-, Invaliditäts-, Pensions-, Transport-, Valoren-, Vieh-, Glas-, Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherungen bestens empfohlen. Prosp. werden gern geliefert und Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Die Annonce als Bindeglied.

Der mit der Ausbreitung von Industrie und Handel Hand in Hand gehende, wachsende Einfluss der Presse, ihre Verbreitung im öffentlichen Leben sichert naturgemäss auch dem Inseratenteil einer gut redigierten, in den wohlsituirten, kommerziellen und privaten Kreisen beliebten Tageszeitung aufmerksamste Beachtung seitens des Leserpublikums. Der erfahrene Geschäftsmann schätzt die Mitarbeiterschaft der 7. Grossmacht; er macht die Druckerschwärze gut ausgewählter Insertionsorgane der zielbewussten Steigerung seines Umsatzes dienstbar. Suchen Sie neue, lohnende Verbindungen in der industriereichen, wirtschaftlich starken Provinz Sachsen u. ihren Nachbarländern, so machen Sie Geschäfte mit der

Saale-Zeitung.

42. Jahrgang.

Bekanntmachung,

die Anmeldung von Mietsquartieren betreffend.

Zur Unterbringung von ca 1200 Mannschaften und 925 Pferden der fahrenden Artillerie pp. am 17. September cr. werden Mietsquartiere gesucht.

Die Inhaber von Ställräumen, soweit diese nicht durch eigenes Vieh in Anspruch genommen werden, sind nach dem Ortsstatut vom 19. Mai 1903 zur Aufnahme von Pferden verpflichtet.

Hiernach werden unsere Mitbürger aufgefordert, uns Quartiere für Mannschaften (mit Verpflegung) und Stallung für Pferde (ohne Fourage) zur Verfügung zu stellen und die Angebote bis 25. August cr. in unserem Bureau VII (Militärangelegenheiten) Rathausstr. 17, I, Zimmer Nr. 3 möglichst mündlich abzugeben.

Halle a. S., den 17. August 1908.

Der Magistrat.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **A. Landmesser & Co.** in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf

den 16. September 1908, vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte Halle a. S., Poststr. 13—17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 45 bestimmt.

Halle a. S., 13. August 1908.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Geldverkehr.

Mark 50000

1. Hypothek auf hochvorzügliches Haus in bester Lage von Halle zum 1. Oktober oder 1. Januar gesucht. Angebote erb. u. **C. 22149** an die Exped. d. Ztg.

Pupillarische

1. Hypothek, **60—90,000 Mk.**, Wert-Objekt Acker und Fabrik in Höhe von ca. 600,000 Mk., auf längere Zeit gegen entsprechenden Zinsfuß **gesucht.** Gef. Offerten unter **V. 2993** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. 14601

80-85,000 Mk. a 4½%

zur 1. absolut sich. Hypothek auf neuerb., mod. herrschaftl. Grundstück i. Königsviertel z. 1. Okt. v. sol. kleif. Geschäftsm. gesucht. Werttaxe ℳ 130,000, Mietsertrag ℳ 7500. Näh. Rechtsanwalt **Spilling,** Rathausstr. 13. 14584

95,000 Mk.

1. Hypothek, pupillarisch sicher, per sofort oder 1. Okt. d. J. Off. unter **M. 24631** an die Exped. d. Ztg. 14533

---

300 000 Mark auf Acker zu günstig. Beding. auszuleihen.

H. Silberberg Bauxgeschäft in Halberstadt.

Geld an jedermann, auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret u. schnell zu kulant. Beding. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin 57,** Potsdamerstr. 65. Glänzende Dankschreiben.

Offene Stellen

Hervorragend leistungsfähige große 14343

Zigarrenfabrik

sucht

für ihre bestens eingeführten Fabrikate — Preislage 33 bis 100 Mk. — tüchtigen

Platzvertreter

gegen **hohe Provision.** Off. unter **R. 1123** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Sichere Existenz

f. sämtl. Kreise des Reg.-Bez. Merseburg durch Uebernahme d. Lizenz e. patentamtl. geschützt. Neuheit, f. jed. Haushalt unentbehrl. In viel. Ort. m. groß. Erfolg eingef., bringt das Unternehmen bis 1000 Mk. monatl. Reingewinn. Branchekenntn. n. erford. Schnellentschloss. Selbstreflekt., w. bei Abschluß 100—300 Mk., je nach Größe des Bezirks, zahl. könn., woll. sich meld. unt. **L. F. 5941** an Rud. Mosse, Leipzig.

Für mein kaufmännisches Bureau suche ich zum baldigen Antritt einen 14596

Lehrling.

Meldungen erbittet mit Zeugnissen und Bewerbungsschreiben **Paul Schreck,** Eisenbahnbau- u. Tiefbaugeschäft, **Halle a/S.,** Huttenstr. 5a.

Wegen Verheiratung d. jetzigen suche ich zum **1. Oktober ein Mädchen für Küche u. Haus,** welches schon gedient hat. Lohn nach Uebereinkunft. Zu melden von 4 bis 7 Uhr nachmittags. Frau Professor **Wagner, Lindenstr. 14, II.**

Tüchtige

erste Putzarbeiterin

per sofort gesucht. 14607

Selma Tümmler, Erfurt-Ilversgehofen.

Vermietungen.

Große, helle Werkstatt f. 120 Mk.

Hafenstraße 43,

sofort oder später zu vermiet.

durch **C. Drebinger, Burgstraße 50.** Fernspr. 3019.

Verkäufe.

9 Morgen Acker (Süden)

z. Schrebergärten pass., verkäuf. Adr.: **Z. 5** Rud. Mosse, Halle S.

6 gespielte Pianinos,

in nußbaum. schwarz, sehr preiswert zu verk. 5 Jahre Garantie. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33.

Feldbahn

400 m lang, Kippwagen, Drehscheiben billig zu verkaufen, evtl. bis Frühjahr 09 zu verleihen. Off. u. **D. 24550** an die Exped. d. Zeitung. [14469

80 Kutschwag., neue mod. u. wen. gebrauchte Landauer, Phaëtons Coupés, Kutschier-Jagdw. Ponym. Dogcarts, nur 1a. Fabr. u. Geschirre Berlin, Luisenstr. 21. H. Hoffschulte

Wollene mit der **Hand gestrickte Socken** empfiehlt [125

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Praktische

Reise-Kartons

Georg Hild, Kartonagenfabr., Gr. Steinstr. 27/28.

Sehr guter 14589

Landauer,

Halbverdeck (6 sitzig) zu verkaufen Magdeburgerstraße 27.

Rolli, männlicher,

schönes Tier, schwarz, preiswert zu verkaufen **Marienstr. 14, II.**

Prima Landwurst,

garantiert reines Schweinefleisch (bei Abnahme von 10 Pfd. portofrei, an Unbekannte gegen Nachnahme), empfiehlt äußerst billig **Wilhelm Schmidt, Gräfenhainichen,** Hallescherstr. 9.

Vermischtes.

Eisenbahner,

29 Jahre, evang., mit ruhigem Charakter u. gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft einer blonden, ruhigen, wirtschaftlich erzogenen Dame mit etwas Vermögen. Offerten mit Näherem bitte unter **W. 2994** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Einladung

z. Beitritt i. d. gewerk. org. **Verein erwerbender Frauen u. Mädchen Deutschlands.** 0

Versammlung jed. Mittwoch, abds. 8 Uhr, Weidenplan 20.

Hilfskasse für **alle** Arten von Arbeiterinnen und sich selbst ihr Brot verdienend. weibl. Personen bei Krankheit u. Arbeitslosigkeit.

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperform durch unser ärztl. empf. Nährpulver „Thiolsia" (gesetzl. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. Allerschnellste Gewichtszun. Garant. unschädlich. Viele Anerkennungen. Karton 2 M., b. Postversand Nachnahme 79 u. Portospesen extra.

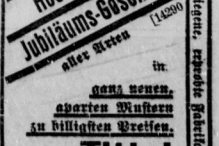
R. H. Haufe, Berlin 58.

Depot und Versand in Halle: **Oscar Ballin jun.,** Hirsch-Drogerie.

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog mit Empf. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.

H. Unger, Gummiwarenfabrik, Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.



Korbsessel neues Art M. 6.50 u. 7.20, Jed. erfreuend. Geschenk direkt v. Korbmöbelfabr. **Julius Tretbar, Grimma 122**

Große Auswahl

Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke

aller Arten (14290

in

ganz neuen, zarten Mustern

zu billigsten Preisen.

Juwelier **Tittel,**

Schmeerstr. Nr. 12.

5% in Rabatt-Sparmarken.

Für Gebäude, Schule, Fabrik.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080823029/fragment/page=0003

Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: **Hofrat M. Richards.**

Spielzeit 1908|09.

Die ergebenst unterzeichnete Direktion erlaubt sich hierdurch mitzuteilen, daß die Spielzeit 1908/09 am

Sonnabend, den 12. September cr.,

eröffnet wird und bis 9. Mai 1909, mithin ca. 8 Monate, dauert. Es finden 7810

224 Vorstellungen im Abonnement statt.

Die Einführung des Viertel-Abonnements wird in dieser Spielzeit ebenfalls beibehalten. Dasselbe hat Sonntags und bei Gastspielen im Abonnement Gültigkeit.

Das Abonnement gilt für 224 Abendvorstellungen resp. Konzerte. Unterbrechungen bleiben vorbehalten. Um die Teilnahme am Abonnement zu erleichtern, werden Viertel-Abonnements für 56 Vorstellungen ausgegeben, die zu jeder vierten Abonnements-Vorstellung (also zutreffenden Falles auch für Gastspiele und Sonntags) Gültigkeit haben.

Abonnements-Anmeldungen werden von Montag, den 24. August, vormittags von 10—1 Uhr, und nachmittags von 4—6 Uhr, an den Werktagen an der Tageskasse des Stadttheaters angenommen. Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis **inkl. 29. August reserviert.** Der Abonnementspreis inkl. der Städt. Billettsteuer beträgt:

Plätze	Abonnement auf 224 Vorstellungen Mk.	Pf.	Ein Viertel-Abonnement 56 Vorstellungen Mk.	Pf.	
Orchester-Loge (7 Plätze) für einen Platz	470	40	—	—	Nur als ganze Loge mit 7 Plätzen.
I. Rang Loge „ „ „	470	40	117	60	Bei Viertel-Abonnement nur im Ganzen oder bei 2 Plätzen 1 Vorder- u. 1 Hinter-Platz.
I. Rang Balkon „ „ „	470	40	117	60	
Orchester-Fauteuil „ „ „	470	40	117	60	
1. Parkett „ „ „	380	80	95	20	
II. Parkett „ „ „	336	—	84	—	
II. Rang Vorderreihen „ „ „	201	60	50	40	

Auf andere Plätze als die angegebenen wird kein Abonnement angenommen.

Nähere Abonnementsbedingungen, Personalverzeichnis und Spielplan wird auf Verlangen kostenlos durch das Sekretariat zugesandt.

Auszug aus dem Personal-Verzeichnis und Spielplan-Entwurf.

Direktion: Hofrat **Max Richards** führt die gesamte Oberregie, speziell die Regie der großen Oper.
Regisseure: die Herren Scholling, Sieg, Raven, Lenz, Stahlberg.
Ballettmeisterin: Frau Adele Stahlberg-Wiest.
Kapellmeister: die Herren Mörike, Sauer, Bach, Höhn.

Darstellende Mitglieder.

Oper und Operette:
die **Damen:** Agloda, Wolf, Kalliwoda, Fiebiger, von Börsgrussell, Mothes, Mertes, Meyer, Sebald, Walter-Hörig; sowie die **Herren:** Gogl, Barré, Grusselli, Landory, Bergmann, Frank, Raven, Birkholz, Aumann, Patsche, Nikolai.

Schau- und Lustspiel, Posse:
die **Damen:** Kornow, Gondy, Schlomka, Oferta, Mertes, Brandow, Thiers, Walters-Hörig, Amberg, Lübben; sowie die **Herren:** Gode, Alves, Nebel, Stahlberg, Sieg, Tobien, Arthur, Bündter, Friedrich, Scholling, Raven, Lenz, Landory, Amberg, Jungk, Lübben.

Ballett:
Frau Stahlberg-Wiest und 10 Damen Corps de Ballet.

Orchester: 45 Mitglieder.
Chor: 18 Herren, 18 Damen.
Extrachor (Chorschule): 25 Herren, 25 Damen zur Verstärkung bei großen Opern.

Spielplan-Entwurf.

A. Opern und Operetten.

I. Angekaufte Novitäten:
Elektra (Richard Strauß). **Königskinder** (Humperdinck). **Madame Butterfly** (Puccini). **Barfüßele** (Richard Heuberger). **Don Pasquale** (Donizetti). **Die Dollarprinzessin** (Leo Fall). **Der Opernball** (Richard Heuberger). **Die kleine Prinzessin** (Béla von Ujj).

II. In Aussicht genommene Neueinstudierungen:
Lohengrin. (In vollständig neuer Inszenierung. Die gesamte dekorative Einrichtung nach Bayreuther Muster von Geheimrat Brückner in Coburg.
Die Hugenotten. / **Aida.** } in der Neueinstudierung der Berliner Hofoper.
Der Barbier von Bagdad. Die Königin von Saba. Fra Diavolo. Così fan tutte. Die Entführung aus dem Serail. Tiefland. Die Meistersinger von Nürnberg. Tristan und Isolde. Rienzi.

B. Schauspiel:

I. Angekaufte Novitäten.
Thalea Bronkema (Johannes Wiegand). 2×2=? (Ernst Wieb). **Anna Karenina** (Eduard Guiraud). **Simion** (Bernstein). **Georgina** (Schönthan). **Onkel Bernicke** (Kadelburg). **Das Thal des Lebens** (Dreyer). **Die gelbe Gefahr** (Kratz und Okonkowski). **Der Fächer** (Carlo Goldoni).

2. In Aussicht genommene Novitäten.
Wertvolle Neuheiten bald nach ihrem erfolgreichen Erscheinen.

3. Neueinstudierungen:
Agnes Bernauer. König Lear. Julius Cäsar. Faust. Wallenstein — Trilogie. Prinz Friedrich von Homburg. Die Quitzows. Des Meeres und der Liebe Wellen.

Gastspiele:
Amanda Lindner. Hermann Böttcher. Rud. Christians. Wilhelm Diegelmann. Mad. Sigrid Arnoldson. Frau Lessler-Burckhardt.

Eröffnungsvorstellung:
Sonnabend, d. 12. September 1908: Die Braut von Messina.

Die Direktion. M. Richards, Herz. S. Hofrat.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen aller Art.
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
Älteste Heizungsfirma am Platze.
Zweiggeschäfte: Dresden und Beuthen O/Schl.

Saftige, pikante
Schweizerkäse, Pfund **80** Pfg.
Speckige Alpen-bimburger Pfund **40** Pfg.
Muschel-Tafel-Butter Stück **65** Pfg.
F. H. Krause,
Gr. Ulrichstrasse 44 — Leipzigerstrasse 16 — Alter Markt 18
Gr. Steinstrasse 39 — Thomasiusstrasse 40 — Steinweg 17
Bernburgerstrasse 16 — Burgstrasse 7 — Reilstrasse 111
Landsbergerstrasse 3 — Jacobstrasse 38.

Magenleidenden teile ich aus Dankbarkeit gegen und uneigennützlich mit, was mir an jahrelangen, quälvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Höck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

Bad Kissingen. Hotel Englischer Hof, nächst dem Kurgarten, den Quellen und Bädern. Komfortabel einger. Zimmer. Auf Wunsch volle Pension. Zivile Preise. Elektr. Licht. Bes.: Ch. L. Zapf.

Dr. Weiser's Sanatorium Individ. Behandlung. **Neustadt a. d. Orla (Thür.)** Immer besucht für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechselkrankheit. Ueberarbeitg. Geh.- u. Bewegungsstör.: Rheum., Gicht, Geleuk., Lähmung, Rückenmarkskr. Ischias. Phys.-diät. Kurmeth. Eig. Zentrale f. elektr. Bäd. u. Lichtbeh. Zander-Institut. Vibrationsmassage, Uebungstherapie. Diät-u. Abhärt.-Kur. Alle Kurmittel. Zentralheiz. Elektr. Licht. — Für Minderbemittelte entsprechend Preisermässigung. — Behandl. veralt. Fälle nach bewährt. Methode.

Sommerfrische Leutenberg i. Thür. Näheres: Verschönerungsverein. 9630

Hotel u. Pension **Voigtslust** HÖHENKURORT bei Clausthal im Harz. Familien-Haus I. Ranges, mit allen Komfort der Neuzeit eingerichtet, idyllisch, ruhig im Walde gelegen. — 65 Zimmer mit 100 Betten. — Prospekte gratis durch den Besitzer **Bruno Bock.**

Wald-Sanatorium Bad Grüna i. Sa. im Erzgebirge, 400 m. ü. M. 12 km. von Chemnitz. Für Erholungsbedürftige vorzügl. Erfolge b. Nerven-, Frauen- u. inneren Leiden. — Gute diätetische Küche; freundl. sonnige Zimmer. Vollst. Kur u. Pension v. 6—10. Dirig. Arzt Dr. med. Dahms. Prospekt frei d. d. Verwaltg.

Italien **Mailand Hotel du Parc** nächst dem Zentral-Bahnhof. Zentral-Heizung. Ruh. Lage. Moderne Einricht. — Zimmer von 2 Mark an. — Bes.: E. Rühlemann aus Eisleben.

Fürstl. Konservatorium in Sondershausen. Dirigenten-Orchester-Opernschule. Sämtliche Instrumente. Klavier. Orgel. Harfe. Komposition. Kirchenmusik. Schülerorchester. Mitwirk. in der Hofkapelle. Vollst. Ausbild. für Oper u. Konzert. Freistellen für Bläser u. Bassisten. Eintritt 1. Oft. u. jederzeit. Prosp. kostenl. **Prof. Traugott Ochs.**

Unterricht für **Klavier und Theorie** hat wieder begonnen. Da für das Winter-Semester 1 Platz frei wird, können noch 1—2 vorgeschr. Schüler sich anmelden in der Sprechstunde 12—1 Uhr. **Hanna Anton, Alte Promenade 18, pt.**

Herzogl. S. Altenburg.
Baugewerkschule Roda S. A.
Reifezeugnisse vom Innungsverbande Deutscher Baugewerksmeister anerkannt. Progr. kostenfr. durch Professor M. Körner, Direktor.

Heizungsanlagen jeder Art, Erweiterungen, Umänderungen, sowie Reparaturen werden prompt und sachgemäß ausgeführt. 14609
Atzler & Zöller, Halle a. S. Meckelstraße 24. — Fernspr. 3270. —

Wratzke & Steiger Juwelen. ◆ Halle a. S. 141

Zugjalousien, Rollwände, Rolladen von Holz oder Stahl, Holzdrahtrollo liefert unter Garantie Hallesche Jalousie- u. Rolladenfabrik Franz Rudolph & Co. Fernspr. 2106. Krausenstr. 16.

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen ist
das beste Waschmittel.
1/2 ℔ Paket **15** Pfg.

Pflegen Sie Ihre Füsse mit dem besten und ersten Spezial-Fuss-Pflegemittel „Wohltat“ Erfrischt und stärkt Fußnerven und Sehnen, beseitigt und verhindert die lästige Bildung v. Hornhaut (Hühneraugen). Allein. Fabrik.: „Wohltat“ G. m. b. H., chem. Fabrik, Berlin-Schöneb.

Fuss-Bad-Wasch-Pulver **WOHLTAT** Nur echt mit Unterschrift 25 Pfennig

dem besten und ersten Spezial-Fuss-Pflegemittel „Wohltat“ Beseitigt das Wundwerden der Füße, vermindert die Schweißbildung u. wirkt beruhigend und kräftigend auf die Haut.

Engros-Bertr.: Heimbold & Co. Halle a. S.

Der Inhalt eines Päckchens „Wohltat“ ist für 2 Fußbäder bestimmt. Zu haben in Apotheken, Drogen- u. Parfümerie-Handlungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080823029/fragment/page=0004